

Mein erstes Mal Norden-Norddeich

Nur hatte ich schon so viele Geschichten darüber gehört, das ich mich selbst davon überzeugen musste..... ich habe es definitiv nicht bereut ;-)

Mittwoch:

Abfahrt 8 Uhr am Marbacher Bürgerhaus. Etwas verspätet ging es dann endlich los in Richtung Norden. Erste Pause mit anscheinend üblicher Curry Wurst und Bier für den ein oder anderen. Ohne Stau kamen wir gut gelaunt am Ziel an. Die Wohnungen wurden bezogen und es ging erst mal los ein lecker Fischbrötchen essen. Dann wurde eingekauft, feste und flüssige Nahrung.

Nach einem leckeren gemeinsamen Abendessen schauten einige noch Fußball. Ich ging erst mit Marcel und Paul zum Jollenweg und bin dann mit Wolfgang nochmal los zu den anderen und wir haben uns tatsächlich verlaufen..... sieht auch alles ziemlich gleich aus. Nachdem wir die anderen gefunden hatten ging es dann für einige noch in die Meta. Für mich das erste Mal und ich war „überrascht“ das es sowas noch gibt ☺ . War aber sehr lustig. Zwar klebte ich nach einer halben Stunde bereits am Fußboden fest und hatte Angst nie wieder aus der Toilette zu kommen, aber egal.

Donnerstag:

Nach einer für einige kurzen Nacht ging es nach dem Frühstück in die Halle. Dort wurden die Marbacher herzlich begrüßt und das Turnier begann. An dieser Stelle ein großes Lob für die Organisatoren des Turniers. Alles super geplant! Essen, Getränke und alles drum herum TOP !!!

Konrad, Marcel, Paul und ich haben uns zwischendurch mal an den Strand verkrümelt und ein Eis gegessen. Bei diesem Megageilen Wetter wäre es eine Schande gewesen als Nicht-Spieler den ganzen Tag in der Halle zu sitzen.



Der Tag verging wie im Flug und Abends ging er für einige nochmal zur Turnier-Fete.

Freitag:

Nach einer wieder nicht so langen Nacht ging es für einige wieder in die Halle. Andere hatten Minigolf auf dem Programm und wir (Karl-Heinz, Reinhold, Konrad, Horst, Christian, Alex, Carsten, Osman und ich) brachen bei herrlichem Sonnenschein auf nach Juist. Dort verbrachten wir einen entspannten Tag mit gutem Essen, dem ein oder anderen Bierchen und hatten endlich mal die Füße im Sand..... der Stand dort war genial.



Mit dem Pferdetaxi ging es um 16 Uhr zum Flughafen und mir wurde langsam etwas mulmig vor allem nachdem ich gesehen hatte wie klein diese Flugzeuge waren. Nach einigen Sticheleinen ☹ ging es dann los und es hatte kaum begonnen und was schon wieder rum. War gar nicht schlimm und ich würde es wieder machen.

Samstag:

Wetter wieder super und es standen die Damen und Herrn Doppel an. Allerdings war uns das Wetter für einen ganzen Tag in der Halle doch zu schön. Marcel und Paul wollten auch Doppel spielen und nachdem ich sie abgeliefert und angemeldet hatte fuhr ich mit Konrad in die Fußgängerzone zum Bummeln, Kuchen essen und Kaffee trinken.

Rechtzeitig zurück waren Alex und Torsten schon in Halbfinale, dann Finale und gewonnen.



Abends stand dann noch das Brettchenturnier an. Dort gab es wieder das ein oder andere Getränk. Viel später ging es zum Jollenweg zurück wo sich noch zusammen gesetzt und getrunken wurden. Für einige ging es nochmal in die Meta.....

Sonntag:

Herren A, E und ich hatte Muttertag ;-) wir schauten uns zu viert (Daniel, Wolfgang, Marcel und ich) die Seehundstation an und spielten eine Runde Minigolf.

Gegen zwei fuhren wir dann in die Halle um noch was von Herren A zu sehen. Torsten und Alex waren noch drin und es gab zwei spannende Halbfinals..... Torsten verlor seins leider aber Alex kam ins Finale. Das Finale konnte er dann leider nicht für sich entscheiden, aber ein zweiter und ein dritter Platz für den TSV Marbach war ein sehr guter Abschluss für das Turnier.

Abends ging es dann für fast alle zum Abschlussessen ins Restaurant Poseidon. Satt und zufrieden machten wir und über den Deich



auf den Weg zurück zum Jollenweg. Dort packte der ein oder andere schon mal bisschen seinen Kram zusammen und die letzten Bierreste wurden bei einer Runde Doppelkopf oder auf dem Balkon vernichtet.

Montag:

Packen, aufräumen, Frühstück zusammen schmeißen damit jeder noch was bekommt, Verabschiedung und ab auf dem Heimweg.....

Mein Fazit:

Ich fand es Klasse !!!

Die Stimmung war super (ist sie aber eigentlich immer in unserem Verein) und ich war sicher nicht das letzte Mal mit..... falls ihr mich nochmal mitnehmt (ich mach auch nix kaputt)

Dickes Fettes „Danke“ an Karl-Heinz für die tolle Organisation dieser Fahrt.

Kühe können einem tierisch auf den Geist gegen

Beim Kaffee kochen immer die Kanne drunter stellen.....

Nimm nicht mehr Jacken mit wie Du auch wieder mit heim nimmst.....

Freu mich schon auf nächstes Jahr!

Hab euch lieb ☺ Anja